

PROTOKOLL

24. Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses am Mittwoch, 3. April 2013,
Rathaus, Hodlersaal

Beginn 17.55 Uhr
Ende 18.45 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Ratsherr Küßner	(CDU)
Ratsherr Dette	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Blaschzyk	(CDU)
Ratsfrau Dr. Clausen-Muradian	(Bündnis 90/Die Grünen)
Beigeordneter Förste	(DIE LINKE.)
Ratsherr Hanske	(SPD)
Ratsherr Hermann	(SPD)
Ratsfrau Jeschke	(CDU)
Ratsherr Kluck	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Mineur	(SPD)
(Ratsfrau Pluskota)	(SPD)

Beratende Mitglieder:

(Herr Dickneite)	
(Herr Fahr)	
Frau Hochhut	17.55 - 18.35 Uhr
(Herr Dipl.-Ing. Kleine)	
(Herr Sprenz)	
(Frau Stibbe)	
(Herr Dr. Stölting)	
(Herr Weske)	

Grundmandat:

Ratsherr Engelke	(FDP)
Ratsherr Hillbrecht	(PIRATEN)
Ratsherr Wruck	(DIE HANNOVERANER)

Verwaltung:

Stadtbaurat Bodemann	Dezernat VI
Herr Kaminski	PR
Herr Weinreich	Baureferat
Herr Clausnitzer	Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Herr Heesch	Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Frau Hoff	Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Herr Dr. Leidinger	Fachbereich Planen und Stadtentwicklung

Frau Paulick	Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Herr Dr. Schlesier	Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Frau Schonauer	Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Herr Wydmuch	Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Herr Zunft	Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Herr Freiwald	Fachbereich Tiefbau
Frau Walter	Büro des Oberbürgermeister
Herr Dix	Büro des Oberbürgermeisters

Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
1. Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde gemäß § 36 der Geschäftsordnung des Rates
2. Genehmigung von Protokollen
 - 2.1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 30.01.2013
 - 2.2. Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sondersitzung (STBR 01/ABau) am 20.02.2013
 - 2.3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 20.02.2013
 - 2.4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 06.03.2013
3. Anträge
 - 3.1. Antrag der Fraktion Die Hannoveraner zu einer Bürgerbefragung zur D-Linie (Drucks. Nr. 0309/2013)
4. Stadtbahnstrecke D-West: Neu- und Ausbau Citystrecke – Grundsatzbeschluss (Drucks. Nr. 0297/2013 mit 1 Anlage)
 - 4.1. Änderungsantrag der FDP-Fraktion zu Drucks. Nr. 0297/2013 (Stadtbahnstrecke D-West: Neu- und Ausbau Citystrecke – Grundsatzbeschluss) (Drucks. Nr. 0413/2013)
 - 4.2. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu Drucks. Nr. 0297/2013 (Stadtbahnstrecke D-West: Neu- und Ausbau Citystrecke – Grundsatzbeschluss) (Drucks. Nr. 0677/2013)
5. Zweiter Controllingbericht zum Lokalen Integrationsplan der Landeshauptstadt Hannover (Informationsdrucks. Nr. 0527/2013 N1 mit 1 Anlage)

6. "Auf dem Weg zur inklusiven Stadt" - Jahresbericht für das Jahr 2012
(Informationsdrucks. Nr. 0553/2013 mit 7 Anlagen)
7. Bauleitpläne Wohnbauflächeninitiative
 - 7.1. Anträge zu Bebauungsplanangelegenheiten
 - 7.1.1. Bauleitplan Wohnbauflächeninitiative
Bebauungsplan Nr. 1784 - Hilligenwöhren -
Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit,
Aufstellungsbeschluss
(Drucks. Nr. 2915/2012 mit 4 Anlagen)
 - 7.1.1.1. Bauleitplan Wohnbauflächeninitiative
Bebauungsplan Nr. 1784 - Hilligenwöhren -
Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit,
Aufstellungsbeschluss
(Drucks. Nr. 2915/2012 E1 mit 4 Anlagen)
 - 7.1.2. Bauleitplan Wohnbauflächeninitiative
Bebauungsplan Nr. 1752 - Klagesmarkt -
mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung,
Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB
Auslegungsbeschluss
(Drucks. Nr. 0268/2013 N1 mit 3 Anlagen)
 - 7.1.3. Bauleitplan Wohnbauflächeninitiative
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1775 - Neuapostolische Kirche /
Thurnithistraße -
Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB
Auslegungsbeschluss
(Drucks. Nr. 0481/2013 mit 3 Anlagen)
8. Flächennutzungsplan
 - 8.1. 213. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Hannover
Bereich: Ledeburg / "Nahversorgung Vinnhorst"
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
(Drucks. Nr. 0627/2013 mit 3 Anlagen)
9. Bebauungspläne
 - 9.1. Bebauungsplan Nr. 506, 2. Änderung – Vahrenheider Markt -
Bebauungsplan der Innenentwicklung,
Satzungsbeschluss
(Drucks. Nr. 0101/2013 mit 3 Anlagen)
 - 9.2. Bebauungsplan Nr. 1150, 1. Änderung - Nördlich Echternfeld
Bebauungsplan der Innenentwicklung
Auslegungsbeschluss
(Drucks. Nr. 0328/2013 mit 3 Anlagen)
10. Stadtteil Calenberger Neustadt

Einleitungsbeschluss für vorbereitende Untersuchungen gem. § 141 BauGB
(Drucks. Nr. 0647/2013 mit 1 Anlage)

- 11. Bericht der Verwaltung
- 12. Anfragen und Mitteilungen
- II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL
- 13. Bericht der Verwaltung
- 14. Anfragen und Mitteilungen

I. ÖFFENTLICHER TEIL

Ratsherr Küßner eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es gab keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

1. **Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde gemäß § 36 der Geschäftsordnung des Rates**

Es gab keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern.

2. **Genehmigung von Protokollen**

2.1. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 30.01.2013**

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss stimmte der Genehmigung des Protokolls mit 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung zu.

2.2. **Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sondersitzung (STBR 01 / ABau) am 20.02.2013**

Ratsherr Blaschzyk teilte mit, dass das beratende Mitglied **Herr Fahr** an der Sitzung teilgenommen habe, in der Anwesenheitsliste jedoch nicht geführt werde und dass **Herr Weske** nicht in seiner Funktion als Ratsherr, sondern als Vertreter der Region teilgenommen habe.

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss stimmte der Genehmigung des Protokolls mit 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung zu.

2.3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 20.02.2013

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss stimmte der Genehmigung des Protokolls mit 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung zu.

2.4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 06.03.2013

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss stimmte der Genehmigung des Protokolls mit 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung zu.

3. Anträge

3.1. Antrag der Fraktion Die Hannoveraner zu einer Bürgerbefragung zur D-Linie (Drucks. Nr. 0309/2013)

Ratsherr Wruck begründete den Antrag seiner Fraktion.

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss lehnte die Drucksache Nr. 0309/2013 einstimmig ab.

4. Stadtbahnstrecke D-West: Neu- und Ausbau Citystrecke – Grundsatzbeschluss (Drucks. Nr. 0297/2013 mit 1 Anlage)

4.1. Änderungsantrag der FDP-Fraktion zu Drucks. Nr. 0297/2013 (Stadtbahnstrecke D-West: Neu- und Ausbau Citystrecke – Grundsatzbeschluss) (Drucks. Nr. 0413/2013)

4.2. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu Drucks. Nr. 0297/2013 (Stadtbahnstrecke D-West: Neu- und Ausbau Citystrecke – Grundsatzbeschluss) (Drucks. Nr. 0677/2013)

Ratsherr Blaschzyk begründete den Antrag seiner Fraktion.

Ratsherr Engelke begründete den Antrag seiner Fraktion.

Ratsherr Hanske gab zu Bedenken, dass die vorherige niedersächsische Landesregierung ein niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz verabschiedet habe, in dem die Kompetenzen zwischen Stadt und Region klar geregelt seien. Die Kompetenzregelungen können durch die Stadt nicht verändert werden.

Ratsherr Hillbrecht sagte, dass er davon ausgegangen sei, dass die Stadt und die Region einvernehmlich und einheitlich entscheiden würden. Die Drucksache, über die in der Region entschieden werde, unterscheide sich jedoch in dem Punkt von der Drucksache, die hier eingebracht wurde, dass noch Aussagen zur Angebotsverbesserung der Linien 9 und 10 getroffen wurden. Auch wenn die Stadt für die Betriebskonzepte der Linien nicht zuständig sei, hielt er es für bedenklich, dass die Beschlüsse unterschiedlich seien. Er hielt ein solches Verfahren für

intransparent und sah darin einen Grund, warum die Öffentlichkeit einen derart großen Diskussionsbedarf habe. Es sei notwendig, dass eine Prüfung aller Alternativen vorgenommen werde und die Vor- und Nachteile aller Möglichkeiten transparent dargestellt werden. Eine Beschlussfassung über die vorliegende Drucksache sei vor diesem Hintergrund nicht möglich.

Herr Freiwald antwortete, dass eine Beschlussfassung nur erfolgen könne, wenn der Kooperationsvertrag das vorsehe. Der Kooperationsvertrag sehe vor, dass die Stadt bei städtebaulichen und verkehrlichen Belangen zu beteiligen sei. Für die Streckenführung sei die Beteiligung der Stadt somit notwendig. Alles, was darüber hinausgehe, wie zum Beispiel das Betriebskonzept, liege in der Zuständigkeit der Region und könne in die Beschlussfassung der Stadt nicht mit aufgenommen werden. Das sei der Grund für die differierenden Drucksachen.

Ratsherr Blaschzyk wies darauf hin, dass das Verhalten der Region zu den Vorgängen um die D-Linie zu bemängeln sei. Die Region handle gegen die Interessen der Stadt. Die Diskussionskultur in der Region führe zu mangelnder Akzeptanz bei den Einwohnerinnen und Einwohnern der gesamten Region und insbesondere bei den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Hannover.

Frau Hochhut fragte, über was in der morgigen Regionsversammlung beraten werde.

Stadtbaurat Bodemann verwies an Frau van Zadel.

Frau van Zadel antwortete, dass der Verkehrsausschuss der Region die Fahrplanmaßnahmen berate, d.h. die Änderungen zum Fahrplanwechsel im Dezember. Es handle sich nicht um einen Beschluss zur D-Linie. Es sei lediglich ein Antrag zu Änderungen des Bedienungskonzepts auf der Linie 10 mit in die Fahrplanmaßnahmen aufgenommen worden.

Ratsherr Engelke fragte, was passieren würde, wenn die vorgelegte Drucksache keine Zustimmung im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und im Rat erhalten würde. Außerdem wollte er wissen, warum die Drucksache nur auf Frauen abstelle.

Stadtbaurat Bodemann erläuterte die vorhandenen Vereinbarungen zwischen Stadt und Region bezüglich der Verkehrsanlagen. Der Straßennutzungsvertrag regle im Wesentlichen, dass der ÖPNV die öffentlichen Straßen für den Schienenverkehr mitbenutzen dürfe. Im Kooperationsvertrag stehe, dass Träger des ÖPNV die Region sei, die auch gleichzeitig für die Planung des ÖPNV zuständig sei. In städtebaulichen Fragen müsse eine Abstimmung mit der jeweiligen Gemeinde erfolgen. Müsse für den Bau einer Straßenbahntrasse neues Baurecht geschaffen werden, sei die Stadt auch bei den Planungen zu beteiligen. Bei dem Kooperationsvertrag handle es sich um einen Vertrag zwischen Gebietskörperschaften und nicht um ein Gesetzeswerk. Um die Frage beantworten zu können, was im Falle einer Ablehnung der Drucksache passieren würde, könne man die in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bemühen. Im Falle des Hochbahnsteiges am Kantplatz habe sich der Rat gegen den Vorschlag der Region ausgesprochen. Die Region sei dem städtebaulichen Wunsch des Rates gefolgt und habe gegen ihre Ursprungsintention den Hochbahnsteig dort gebaut, wo die Stadt ihn haben wollte. Es gebe weitere Beispiele dafür, dass die Region ihr Abstimmungsverhalten nicht gegen die Interessen der Stadt richten würde. Vermutlich würde also die Region keine Planungen betreiben, wenn der Rat die Zustimmung nicht erteile.

Herr Freiwald teilte mit, dass die Drucksache nicht nur auf Frauen abstelle, sondern diese Gruppe lediglich hervorhebe. Männer seien dadurch nicht ausgeschlossen.

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss lehnte die Drucksache Nr. 0677/2013 mit 3 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen und 0 Enthaltungen ab.

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss lehnte die Drucksache Nr. 0413/2013 einstimmig ab.

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss stimmte der Drucksache Nr. 0297/2013 mit 6 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen und 0 Enthaltungen zu.

5. **Zweiter Controllingbericht zum Lokalen Integrationsplan der Landeshauptstadt Hannover (Informationsdrucks. Nr. 0527/2013 N1 mit 1 Anlage)**

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss hat die Drucksache Nr. 0527/2013 N1 zur Kenntnis genommen.

6. **"Auf dem Weg zur inklusiven Stadt" - Jahresbericht für das Jahr 2012 (Informationsdrucks. Nr. 0553/2013 mit 7 Anlagen)**

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss hat die Drucksache Nr. 0527/2013 N1 zur Kenntnis genommen.

7. **Bauleitpläne Wohnbauflächeninitiative**

- 7.1. **Anträge zu Bebauungsplanangelegenheiten**

- 7.1.1. **Bauleitplan Wohnbauflächeninitiative
Bebauungsplan Nr. 1784 - Hilligenwöhren - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, Aufstellungsbeschluss
(Drucks. Nr. 2915/2012 mit 4 Anlagen)**

- 7.1.1.1. **Bauleitplan Wohnbauflächeninitiative
Bebauungsplan Nr. 1784 - Hilligenwöhren - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, Aufstellungsbeschluss
(Drucks. Nr. 2915/2012 E1 mit 4 Anlagen)**

Ratsherr Blaschzyk fragte, ob man sich dem Wunsch des Stadtbezirksrats folgend zum Bau einer Kita verpflichte, ob der Abstand zum Wald mehr als 30 Meter betragen solle und ob diesbezüglich mit dem Investor bereits Gespräche geführt wurden.

Stadtbaurat Bodemann bestätigte, dass der Bau einer Kita erfolgen solle. Ein erster Kontakt mit dem Investor sei erfolgt. Zur weiteren Entwicklung des Projektes und der notwendigen Absprachen zu den Erschließungsverträgen seien weitere Gespräche erforderlich. Der Investor kenne den städtebaulichen Entwurf und somit auch die Lage der geplanten Wohnbebauung zum Wald. Die Abstände der Bebauung zum Wald seien noch

nicht festgelegt. Diesbezüglich müsse eine Abstimmung mit der Region erfolgen. Eine Fauna- und Florauntersuchung für das Baugebiet werde vorgenommen. Ein Aspekt der Untersuchung werde der notwendige Abstand der Bebauung zum Waldrand sein. Von dem Richtwert des Bebauungsabstands von 100 Metern zu einem Wald, müsse man im städtischen Raum auch gegebenenfalls abweichen, weil weniger Fläche zur Verfügung stehe. Der ökologische Wert des Grundstücks werde untersucht und das Ergebnis in die weiteren Planungen einfließen.

Ratsherr Engelke berichtete, dass ihm seit heute Morgen ein Brief des OSV vorliegen würde. Der OSV wolle Flächen für einen Sport- oder Bolzplatz haben und habe alternative Vorschläge für die Lage der Kita gemacht. Er fragte, wie der aktuelle Stand sei.

Stadtbaurat Bodemann antwortete, dass der Brief der Verwaltung noch nicht vorliegen würde. Die Belange des Sports werden aber geprüft.

Ratsherr Hermann wies darauf hin, dass es sich um einen Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit handle. Anregungen usw. können von den Anliegern eingebracht werden, die im weiteren Verfahren Berücksichtigung finden werden.

Ratsherr Förste legte Wert darauf, dass eine verträgliche Lösung für den OSV gefunden werde.

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss stimmte der Drucksache Nr. 2915/2013 E1 einstimmig zu.

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss stimmte der Drucksache Nr. 2915/2013 mit 9 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen und 0 Enthaltungen zu.

**7.1.2. Bauleitplan Wohnbauflächeninitiative
Bebauungsplan Nr. 1752 - Klagesmarkt - mit örtlicher Bauvorschrift über
Gestaltung, Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB -
Auslegungsbeschluss
(Drucks. Nr. 0268/2013 N1 mit 3 Anlagen)**

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss stimmte der Drucksache Nr. 0268/2013 N1 mit 9 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen und 0 Enthaltungen zu.

**7.1.3. Bauleitplan Wohnbauflächeninitiative
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1775 - Neuapostolische Kirche /
Thurnithstraße - Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB
- Auslegungsbeschluss
(Drucks. Nr. 0481/2013 mit 3 Anlagen)**

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss stimmte der Drucksache Nr. 0481/2013 einstimmig zu.

8. Flächennutzungsplan

- 8.1. 213. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Hannover- Bereich: Ledeburg / "Nahversorgung Vinnhorst" - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (Drucks. Nr. 0627/2013 mit 3 Anlagen)**

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss stimmte der Drucksache Nr. 0627/2013 einstimmig zu.

9. Bebauungspläne

- 9.1. Bebauungsplan Nr. 506, 2. Änderung – Vahrenheider Markt - Bebauungsplan der Innenentwicklung, Satzungsbeschluss (Drucks. Nr. 0101/2013 mit 3 Anlagen)**

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss stimmte der Drucksache Nr. 0101/2013 einstimmig zu.

- 9.2. Bebauungsplan Nr. 1150, 1. Änderung - Nördlich Echterfeld - Bebauungsplan der Innenentwicklung - Auslegungsbeschluss (Drucks. Nr. 0328/2013 mit 3 Anlagen)**

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss stimmte der Drucksache Nr. 0328/2013 einstimmig zu.

- 10. Stadtteil Calenberger Neustadt - Einleitungsbeschluss für vorbereitende Untersuchungen gem. § 141 BauGB (Drucks. Nr. 0647/2013 mit 1 Anlage)**

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss stimmte der Drucksache Nr. 0647/2013 vorbehaltlich der Entscheidung des Stadtbezirksrates einstimmig zu.

11. Bericht der Verwaltung

Stadtbaurat Bodemann berichtete von einer Pressemitteilung des Sozialministeriums bezüglich der Verteilung von Geldern zur Städtebauförderung.

- Für das Sanierungsgebiet Stöcken werde aus den Fördermitteln zur „Aktiven Stadt“ ein Betrag von 3,4 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, die für den Bau des Freizeitheims und den Stöckener Markt eingesetzt werden sollen. Die Stadt werde weitere 1,7 Millionen Euro in das Projekt einbringen, so dass insgesamt 5,1 Millionen Euro zur Verfügung stehen.
- Von den Fördermitteln zur „Sozialen Stadt“ erhalte die Stadt 950.000 Euro für die Gebiete Hainholz und Sahlkamp für das Jahr 2013.
- Für die Wasserstadt werde es 497.000 Euro geben.

Insgesamt erhalte man somit über 4,8 Millionen Euro an städtebaulicher Förderung. Die beiden letztgenannten Punkte werden auch durch städtische Anteile komplettiert.

12. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen.

Ratsherr Küßner schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

Bodemann
Stadtbourat

Stricks
Schriftführerin

Ratsherr Küßner schloss die Sitzung um 18:45 Uhr.

Bodemann
Stadtbourat

Stricks
Schriftführerin